



Whole Institution Approach

Die Kita als Lernort für Bildung für nachhaltige
Entwicklung und Partizipation

Referentinnen: Anna Berndl und Ariane Fiedler
ConSozial Nürnberg – 8. Dezember 2022



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

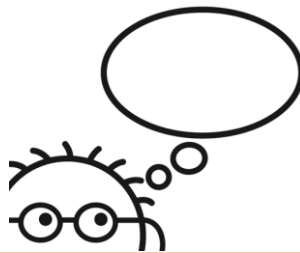
Zu Beginn ein Denkanstoß...

Right here, right now is where we draw the line. The world is waking up. And change is coming, whether you like it or not.

Greta Thunberg

Wer Bäume setzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.

Rabindranath Tagore



Wer sind wir?

Anna Berndl

Fachberatung im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.
Bezirksverband Oberbayern

Fortbildungsreferentin im Bereich der frühkindlichen Bildung
Schwerpunkte: Inklusion, Partizipation, Mentoring am Lernort Praxis

Heilerziehungspflegerin, Kindheitspädagogin (B.A.), Leitung frühkindlicher
Bildungseinrichtungen (M.A.)

Wer sind wir?

Ariane Fiedler

Fachreferentin im Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.
Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung

Leitung in einem Naturkindergarten in München (Elterninitiative)

Umweltpädagogin (B.Ed.), Kindheitspädagogin (B.A.), Green Care (M.Sc.)

Wer sind wir?

Eine starke Gemeinschaft mit Tradition und Zukunft

Größter Interessenverband für Träger von Kindertageseinrichtungen in Bayern

Derzeit werden etwa 1.500 (katholische) Träger mit rund 2.000 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder vertreten

Fachverband des Landes-Caritasverbandes Bayern e. V.

Geschäftsstelle in München



Erdüberlastungstag

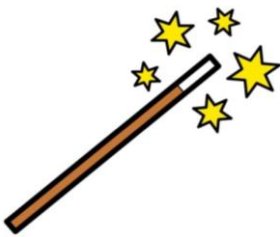


METACOM Symbole © Anette Kitzinger

4. Mai 2022 – Deutschland

28. Juli 2022 - Weltweit

Leitfrage



Wie kann es gelingen junge Kinder für
Partizipation und eine Bildung für
nachhaltige Entwicklung zu
begeistern?

METACOM-Symbole © Anette Kitzinger

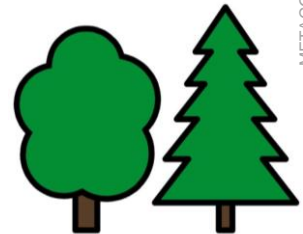
Themen des Vortrags

- Was wird unter Partizipation und Bildung für nachhaltige Entwicklung verstanden? Wie hängen diese zusammen?
- Was umfasst der Whole Institution Approach/BNE 360° ?
- Wie kann dieser in den Einrichtungen umgesetzt werden?



Begriffsdefinition: Nachhaltigkeit

Im Brundtland-Bericht der UN-Kommission von 1987 wird das Konzept der nachhaltigen Entwicklung definiert als „dauerhafte Entwicklung (...), die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befrieden können.“ (Hauff, 1987)



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

Bildung für nachhaltige Entwicklung

BNE ist die Abkürzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gemeint ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt.

Sie ermöglicht jedem Einzelnen,
die Auswirkungen des eigenen Handelns
auf die Welt zu verstehen.

(Bundesministerium für Bildung und Forschung)



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.“

(Deutsche UNESCO-Kommission)



METACOM-Symbole © Anette Kitzinger

BNE und die Agenda 2030

Mit der Vision, eine friedliche und nachhaltige Gesellschaft zu gestalten, haben die Vereinten Nationen im Herbst 2015 die globale Nachhaltigkeitsagenda verabschiedet.

17 Ziele bilden den Kern der Agenda und fassen zusammen, in welchen Bereichen nachhaltige Entwicklung gestärkt und verankert werden muss.

Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals: SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.



GEHÖRSPRACHE LEICHTE SPRACHE

DIE GLORREICHEN 17

ZIELE NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



ConSozial Nürnberg

Anna Berndl – Ariane Fiedler

8. Dezember 2022



Quelle: Die Bundesregierung, <https://www.dieglorreichen17.de/g17-de>



Quelle: Die Bundesregierung, <https://www.dieglorreichen17.de/g17-de>

Bildung als Schlüssel für den Erfolg aller SDGs

- Bildung kann Mädchen und Frauen befähigen, Diskriminierung zu überwinden und ihre Rechte durchzusetzen.
- Bildung trägt zu einer Verringerung der Einkommensungleichheit bei.
- Je höher das Bildungsniveau eines Menschen, desto eher ist er sich der Umweltprobleme wie Überfischung der Meere bewusst und kann sich für den Erhalt der Meeresressourcen einsetzen.
- Bildung hilft Menschen, Demokratie zu verstehen, fördert die Toleranz und das Vertrauen, die diese untermauern, und motiviert Menschen, sich an Politik zu beteiligen.

Quelle: UNESCO, Agenda Bildung 2030

BNE und Partizipation

Wie hängen BNE und Partizipation zusammen?

Partizipation ist der Schlüssel zur Demokratiebildung und zielt darauf ab, Menschen dazu zu befähigen, selbstbestimmt, kritisch, sachkompetent und solidarisch zu denken und zu handeln (vgl. Hildebrandt, F. et. al. 2020, S. 9).

Dabei gilt es Kompetenzen zu fördern, welche dazu befähigen, Probleme kritisch, aber lösungsorientiert und mutig anzugehen:
Eine nachhaltige Zukunft ist gestaltbar!

BNE und Partizipation

Wie hängen BNE und Partizipation zusammen?

Partizipation fördert das Engagement und die aktive Bürger*innenschaft von Kindern und trägt so zur Weiterentwicklung einer demokratischen und inklusiven Gesellschaft bei (vgl. Lehmann 2021, S. 3).

Es geht darum, Kinder zu mündigen Weltbürger*innen zu befähigen, die sich handlungsfähig den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft stellen!

BNE und Partizipation



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

- Neben der Familie als erste Bildungs- und Erziehungsinstanz, können Kitas als Schlüsselorte zur (politischen) Sozialisation betrachtet werden.
- Erste Demokratieerfahrungen in der Kita können Kinder dazu befähigen, Verantwortung zu übernehmen und eigenständig ihre Ideen in demokratische Prozesse einzubringen → Stärkung der politisch-demokratischen Bildung (Wittig 2016, S.76).

BNE und Partizipation

- Wer die Erfahrung gemacht hat, dass die eigene Meinung zählt, wird sich auch später im Leben an Entscheidungen beteiligen und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen (vgl. Lehmann 2021, S. 3).
- Partizipation im Rahmen der BNE zielt also darauf ab, vor allem Kindern Erfahrungen von Selbstwirksamkeit zu ermöglichen, die das Verantwortungsgefühl im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung stärken.



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE und Partizipation

- Machen Kinder in ihrem Alltag bereits früh Selbstwirksamkeitserfahrungen, kann dies zu einem „Spill-over-Effekt“ führen → Kinder übertragen das Erlebte auf weitere Lebensbereiche in der demokratischen Gesellschaft (vgl. Eberlein et. a. zitiert nach Weber 2021, S. 40).
- Somit stellt Partizipation ein wesentliches, didaktisches Prinzip für BNE dar: Damit Kinder die Fähigkeit entwickeln können, um die Gesellschaft mitzugestalten und zu verändern, in denen sie leben. → *Nachhaltige Transformation der Gesellschaft*

BNE und Partizipation

- Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen: Zunächst handelt es sich vor allem um eine Haltungsfrage – verknüpft u.a. mit Erfahrungen, Werten, Normen, Wissen und Fertigkeiten → *Transformation der Haltung von Pädagog*innen*
- Es gilt die Prozesse der aktiven Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung bei allen alltäglichen Entscheidungen der Kinder betreffend zu hinterfragen.



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE und Partizipation

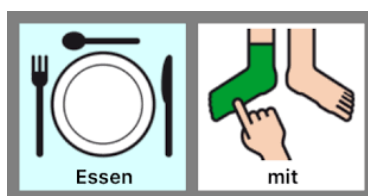
- Außerdem geht es um die Frage, welche Möglichkeiten der Einflussnahme jedes einzelne Kind hat:

„Denn vor allem diejenigen Kinder, die gesellschaftlich bevorteilt sind, verfügen über mehr Möglichkeiten, die eigenen Sichtweisen und Interessen zu artikulieren und durchzusetzen: Eine „Partizipation, die gesellschaftliche Ungleichverhältnisse quasi reproduziert (...) trägt zur Ungleichheit bei und fördert einseitig die Einflussnahme.“

(vgl. Hildebrandt et. a. zitiert nach Wagner 2020, S. 9)

BNE und Partizipation

- Kinder entwickeln demokratierelevante Kompetenzen vor allem im alltäglichen Erfahren und Handeln.
- Deshalb sind Alltagssituationen für das Erleben von Beteiligung und Selbstbestimmung besonders relevant (vgl. Hildebrandt et. al 2022, S. 4 f.).



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE und Partizipation – Was braucht es?

Partizipation ist Bestandteil der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen in der Einrichtung. Sie braucht...

- Zeit, Raum und Vertrauen
- eine grundlegende Auseinandersetzung der Pädagog*innen mit den Rechten aller Beteiligten
- Ein Hinschauen, Hinterfragen und Überdenken der Prozesse
- Verlässliche, begleitete Strukturen im Alltag mit unterschiedlichen Formen („Übungsräume“) der Partizipation

Kein geduldiges Papier, sondern einen Dialog, der nie aufhört!

Whole Institution Approach

BNE bedeutet viel mehr als nur eine nachhaltige Entwicklung zu predigen. Es geht darum, nachhaltige Entwicklung zu praktizieren.

(UNESCO, Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, S.18, 2014)

Whole Institution Approach

Der Whole Institution Approach versetzt Lernende in die Lage zu lernen, wie sie leben, und zu leben, was sie lernen.

(UNESCO, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Eine Roadmap. S. 8. 2021)



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

Whole Institution Approach



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Kita

Inwiefern orientiert sich die Ausstattung
und Bewirtschaftung unserer
Einrichtung an Ressourcenschutz und
Nachhaltigkeitskriterien?



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Kita



- Inwiefern orientieren wir uns beim Verbrauch von Ressourcen an dem Nachhaltigkeitsgrundsatz „reduce, reuse, recycle“?
- Welche Produkte verwenden wir für die Verpflegung unserer Einrichtung? Sind diese nachhaltig?
- Inwiefern können wir gemeinsam mit dem Träger und den Hauswirtschaftenden Nachhaltigkeit noch mehr in den Mittelpunkt rücken?
- Sind Beschaffungen für Büro, Hauswirtschaft, Küchen oder Gebäude möglichst nachhaltig?

METACOM Symbole © Anette Kitzinger

Bewirtschaftung der Kita



BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Kita

- ✓ Plastikspielzeug vs. nachhaltige Alternativen
- ✓ Ökostrom
- ✓ Digitales Arbeiten
- ✓ Pflanzliche, vegetarische und regionale Alternativen in der Ernährung
- ✓ Ersatz für Plastikzahnbursten (z. B. Bambus)
- ✓ Sensoren für automatischen Wasserstop / Licht aus
- ✓ Alternative Bastelmaterialien



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist im Kita Alltag verankert

Wie und wo leben wir Nachhaltigkeit im Alltag gemeinsam mit den Kindern?



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist im Alltag der Kita verankert



- Was bedeutet für uns Nachhaltigkeit? Was verstehen wir unter Bildung für nachhaltige Entwicklung?
- Wo und wie werden bei uns Schlüsselthemen der BNE (z.B. Ernährung, Konsum, Mobilität, Energie, Geschlechtergerechtigkeit) aufgegriffen und thematisiert? Welche Aspekte wollen wir gerne noch mit den Kindern erarbeiten?
- In welchen Situationen gestalten Kinder bei uns selbst Nachhaltigkeit mit und können so Selbstwirksamkeit und Partizipation erleben? Wie und wo können wir mehr von diesen Situationen schaffen?

BNE ist im Alltag der Kita verankert

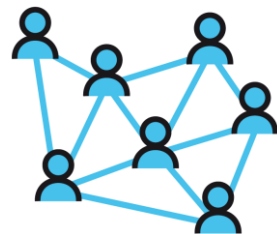


- ✓ Möglichkeiten zur Partizipation
- ✓ Wiederverwendbare Wetbags für schmutzige Kleidungsstücke
- ✓ Reparaturwerkstatt für beschädigte Spielsachen oder Möbel
- ✓ Tauschbörse für Kinderausstattung und Spielzeug
- ✓ Spiel-/Lernmaterialien für Vielfalt & Geschlechtergerechtigkeit
- ✓ Mülltrennung gemeinsam mit den Kindern
- ✓ Fragen und Gesprächsanlässe zu BNE werden aufgegriffen und gemeinsam beantwortet

METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist die Basis für die Zusammenarbeit

Mit wem möchten wir kooperieren
und auf welchen Werten bauen diese
Partnerschaften auf?



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist die Basis für die Zusammenarbeit

- Wie und wo engagieren wir uns im Sozialraum? Wo möchten wir uns einbringen?
- Inwiefern beziehen wir Familien und das soziale Umfeld der Kinder in unsere nachhaltige Bildungsarbeit mit ein?
- Wodurch können wir als Einrichtung andere zu mehr Nachhaltigkeit inspirieren?



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE ist die Basis für die Zusammenarbeit

- ✓ Nachhaltigkeit sichtbar im Sozialraum
- ✓ Kooperationen mit Bauernhof, Wertstoffhof...
- ✓ Partnerschaft mit Seniorenheim, Grundschulen, Sportvereinen...
- ✓ Patenschaften für Kitas weltweit
- ✓ Austausch mit anderen Einrichtungen



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE spiegelt sich in der Einrichtungskultur wider

Wie zeigen sich die Nachhaltigkeitsziele in unserem Umgang miteinander und unserer Teamkultur?



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE spiegelt sich in der Einrichtungskultur



- Welche Werte zeichnen uns als Einrichtung aus?
- Wie und wo setzen wir diese Werte um und wo möchten wir vielleicht etwas verändern?
- Wie werden Entscheidungen bei uns getroffen?
- Wie gestaltet sich unser Umgang miteinander?
- Wie könnten die Mitarbeitenden dabei unterstützt werden einen nachhaltigen Lebensstil vorzuleben?

METACOM Symbole © Anette Kitzinger

BNE spiegelt sich in der Einrichtungskultur



- ✓ BNE ist regelmäßiger Tagesordnungspunkt in Teamsitzungen
- ✓ Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung zum Thema
- ✓ Reflexion der Werte und der pädagogischen Arbeit
- ✓ Unterstützung für ÖPNV, Job-Bike, Fahrgemeinschaft
- ✓ Physische Barrierefreiheit
- ✓ Barrierefreiheit in der Kommunikation (Sprachen, Piktogramme)

METACOM Symbole © Anette Kitzinger

One size fits all?

Welches Potenzial hat die Einrichtung? Welche Stärken und Herausforderungen?

- Hochbeet/Acker vs. ÖPNV
- Regional vs. Bio
- FairTrade vs. Amazon
- Kinderparlament vs. Alltagssituationen
- Partizipationskultur der Einrichtung hinterfragen
- (Beteiligungs-)Rechte der Kinder und der Erwachsene klären
- Fehler als Chance - Stolpersteine

Vielen herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



METACOM Symbole © Anette Kitzinger

Quellenverzeichnis

Hauff, V. (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Green: Eggenkamp.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (2021): Was ist BNE? Online unter: <https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne> (Stand 4.10.21)

Deutsche UNESCO Kommission (2021): Was ist BNE? Online unter: <https://www.bne-portal.de/de/was-ist-bne-1713.html> (Stand 18.1.2021)

Die Bundesregierung (2022): Die Glorreichen 17. Online unter: <https://www.dieglorreichen17.de/g17-de> (Stand: 19.10.2022)

Eberlein, N., Durand, N., Birnbacher L. (2021): Bildung und Demokratie mit den Jüngsten. Bezugstheorien, Diskurse und Konzepte zur Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung. Beltz: Weinheim/Basel

Hildebrandt, A., Wiemann, M. J., Macha, K. (2022): Partizipation im Kita-Alltag. Impulse aus der Praxis. Was mit Kindern GmbH – Der pädagogische Fachverlag, Berlin

Hildebrandt, F., Walter-Laager, C., Flöter, M., Pergande, B. (2020). BiKA Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag. Abschlussbericht zur Studie, Berlin/Potsdam

Quellenverzeichnis

Lehmann, T. (2021): Kinderrechte stärken! Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung. In: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e. V. (Hrsg.): Arbeitshilfe im Rahmen des Projektes „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“, Berlin.

UNESCO Kommission, Agenda Bildung 2030, Bildung und die Sustainable Development Goals, Online unter: <https://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030/bildung-und-die-sdgs> (Stand 26.10.2022)

UNESCO – United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (2014): UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Online unter: https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/unesco_roadmap_bne_2015.pdf (Stand 19.1.2022)

UNESCO – United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (2021): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap. Online unter: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000379488/PDF/379488ger.pdf.multi> (Stand 26.10.22)

Wittig, J. (2016): Kinder und vorpolitische Beteiligung: Partizipatives Demokratie-Lernen von Anfang an. In: J. Tremmel, M. Rutsche (Hrsg.): Politische Beteiligung junger Menschen. Grundlagen - Perspektiven – Fallstudien, S. 75-102